

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht

Kläss.

Peter

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 1630

1AR(RSHA)302/64



Günther Nickel
Berlin SO 36

PK 52

PK 54

(EMA)
Klä, 3

K l ä s s
(Name)

Peter
(Vorname)

23.4.06 Berlin
(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:

1. Allgemeine Listen

Enthalten in Liste K 1 unter Ziffer 53

Ergebnis negativ - verstorben - wohnt 1943 in
(Jahr)

Bln.-Zehlendorf, Holzweberstr.16

Lt. Mitteilung von SK, ZSt, WAST, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am: an: Antwort eingegangen:

b) am: an: Antwort eingegangen:

c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis
vom in,
.....
.....

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung EMA Berlin
vom ..12. 5. 64.... verstorben am: 3. 5. 45
in ...Innsbruck.....
Az.: StaAmt Berlin-Zehlendorf 2254
.....

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 21.10.63

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: **Peter K l ä s s**

Place of birth:

Date of birth:

Occupation:

Present address:

Other information:

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

1212999

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	☒	☐	7. SA	☒	☐	13. NS-Lehrerbund	☐	☐
2. Applications	☐	☐	8. OPG	☐	☐	14. Reichsaerztekammer	☐	☐
3. PK	☐	☐	9. RWA	☐	☐	15. Party Census	☐	☐
4. SS Officers	☒	☐	10. EWZ	☐	☐	16.	☐	☐
5. RUSHA	☒	☐	11. Kulturkammer	☐	☐	17.	☐	☐
6. Other SS Records	☐	☐	12. Volksgerichtshof	☐	☐	18.	☐	☐

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Tel.Buch RSHA 1942: U'Stuf., III D 5, Wilhelmstraße 106

1) Unterlagen ausgew. - Fotokop. angef. -

2) Ref. Nr. SD 28/40, 13/44

14/11.63

OCT. 22 1963

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Mitglieds Nr.

690870

Vor- und Zuname

Klaef Jentz

Geboren

23. 4. 06

Ort

Zehlendorf

Beruf

Baukbeamter

Ledig, verheiratet, verw.

1. 11. 81

Eingetreten

Ausgetreten

Wiedereingetr.

Wohnung

Ortsgr.

Gau

Wohnung

Ortsgr.

Gau

Wohnung

Berlin

Charl. 9, Westendallee

Berlin

110

Ortsgr.

Berlin

Gau

Br. Haus

1140/17

Wohnung

Berlin Zehlendorf Fuldastr. 16

Ortsgr.

Braunes Haus

Gau

R. L.

Wohnung

Ortsgr.

Gau

Wohnung

Ortsgr.

Gau

Bla ab

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'amtl.			Dienststellung	von	bis	h'amtl.
U' Stuf.	9.11.40	S. II. Leichtesig. u. Amt	9.11.40		*	Eintritt in die H: 4. 36.					
O' Stuf.	20.4.42		9.11.40		*	Eintritt in die Partei: 1.11.31.					
Hpt' Stuf.	30.1.44					280282 690870 23.4.06. peter Kläss					
Stubaf.						Größe: 183					
O' Stubaf.						Geburtsort: Zehlendorf					
Staf.						H-3.A. 163425					
Oberf.						Winkelträger: *					
Brif.						Coburger Abzeichen					
Gruf.						Blutorden					
O' Gruf.						Gold. HJ-Abzeichen					
						Gold. Parteiabzeichen					
						Gauehorenzeichen					
						Totenkopfcing					
						Ehrendegen					
						Julleuchter *					
Zivilstrafen:		Familienstand: v.h. 30.3.35.		Beruf: Bankfach erlernt		H-Führer jetzt		Parteitätigkeit:			
		Ehefrau: Doroth. Götze- Kersting Mädchenname		21.1.09. Berlin Geburtsort und -ort		Arbeitgeber:					
		Parteienoffizier: Tätigkeit in Partei:		Volksschule *		Höhere Schule 011					
		Religion: (ev) gottgl. R.A. 22.5.35.		Fach- od. Gew.-Schule		Technikum					
		Kinder: M. W.		Handelschule		Hochschule					
		1. 11.3.38. 4.		1. 28.2.39. 4.		Sprachen:					
		2. 14.2.41. 5.		2. 5. 5.		Führerschleife:					
		3. 15.11.42. 6.		3. 6. 6.		Ahnenachweis:					
		Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:		Lebensborn:							

Freikorps: Westf. Fort Hermann Juli 23 bis Aug. 23.
Berg

Stahlhelm:

Jungdo:

HJ:

SA: 1.7.34. Apr. 36.

SA-Ref.:

NSKK:

NSDF:

Ordensburgen:

Arbeitsdienst:

Armee:

Stant:

Dienstgrad:

Gefangenschaft:

Orden und Ehrenzeichen:

Verw.-Abzeichen:

Kriegsbeschädigt %:

Auslandstätigkeit:

Deutsche Kolonien:

Besond. sportl. Leistungen:

FF-Schulen: von bis

Tölz

Braunschweig

Berne

Forst

Bernau

Dachau

Reichswehr: Juli 23. - Aug. 23. schw. R.W.

Polizei:

Dienstgrad:

Reichshær:

Dienstgrad:

Aufmärsche:

Sonstiges:

Durchschlag für W-Personalhauptamt

Lebensversicherungsamt

Berlin, den

22. Ausweichstelle Lebensamt

I 5 b Nr. 4 736

Referent: W-Stabsf. Schwinge

Hilfsreferent: W-Stabsf. Junek

Betr.: Bevorzugte Beförderung des W-Obersturmführers Peter K 1 E 3
zum W-Hauptsturmführer.

Vermerk: Das Amt III/RSWA bittet um bevorzugte Beförderung
des W-Obersturmführers Peter K 1 E 3 zum W-Hauptsturmführer

Ar. seit: 1.7.1931

Mittel. Nr.: 690 870

Ar. seit: 19.5.1936

W-Nr.: 280 982

Ar. von: 1.7.1931 bis zur Übernahme in die W

Alter: geb. am 23.4.06 (37) - geb.: - verh. seit: 30.3.1935

Kinder: 3

1) weibl. - geb. 28.2.1939

2) männl. - geb. 27.2.1942

3) Peter, geb. 15.11.1942.

Lehrverhältnis: ungedient, uk-gestellt für SB

Auszeichnungen: keine

Sportabzeichen: keine

Schulbildung: Oberschula-Reife

Erstberuf: Bankbeamter

Dienststellung: Hilfsreferent III D 5 im RSWA (Sturm-
führer-Planstelle)

Letzte W-Beförderung: 20.4.1942.

Nach der Schulzeit erlernte K. das Bankfach, war anschlie-
ßend als Bankbeamter und zuletzt als Revisor bei der Dres-
dener Bank tätig. K., der bereits seit dem 24.4.1936 ehrenamt-
licher Mitarbeiter des SB war, wurde am 1.12.1940 beim Amt III
als Kriegsorgänzungskraft eingestellt und am 1.1.1942 als
Hilfsreferent in das hauptamtliche Dienstverhältnis über-
nommen.

Nach vorliegender Beurteilung war er zunächst mit der Bear-
beitung der Sachgebiete Wohlfahrtsfragen und Fürsorgewesen
betraut und hat später noch das Sachgebiet Sozialversiche-
rung übernommen. Er befindet sich zzt. im Westeinsatz
(Lille) und führt dort verantwortlich die SB-Arbeit.

K. soll beim WdrSB prüssel für die III D- und E-Arbeit
für Gesamt-Belgien eingesetzt werden.

b.w.

K. hat die ihm bisher übertragenen Aufgaben auch im Minutesten zur vollsten Zufriedenheit seiner Vorgesetzten erledigt. Charakterlich und weltanschaulich ist er gefestigt.

K., der nach Schulbildung und Werdegang im SD in der Führerlaufbahn "gehobener Dienst" steht, wurde am 20.4.1942 zum $\frac{1}{2}$ -Obersturmführer befördert. Er erfüllt somit nicht die für diese Laufbahn zur Beförderung zum Hauptsturmführer vorgesehene Wartezeit von 3 Jahren.

Da K. aber von seinen Vorgesetzten sehr gut beurteilt wird vorgeschlagen, K. l & 4 unter Berücksichtigung des Lebensalters (37 Jahre) b e v o r z u g t mit Wirkung vom 30.1.1944 vom $\frac{1}{2}$ -Obersturmführer zum $\frac{1}{2}$ -Hauptsturmführer zu befördern.

Seine Beförderung wird vom Amt III und I A 4 ganz besonders befürwortet.

II. Personalhauptamt mit der Bitte um Genehmigung und Erlass der Beförderungsurkunde.

III. Nach Genehmigung zurück an das Reichssicherheitshauptamt.

IV. W. bei I A 5 b .

In Vertretung:

gez. S c h u l z

Berlin, den 9. August 1943

III A 1 d - 103-11

An

Betreff:

Beförderungsvorschlag

Anlagen: 1. Stammkarten-Abschrift

2. Personalbericht und Beurteilung

3. Selbstgeschriebener Lebenslauf

4. Durchschlag der Beförderung zum Hauptscharführer

5. Vorschlagsprotokoll

6. Zwei Lichtbilder

Ich bitte, die Beförderung des // - Obersturmführer Peter H. 2

zum

// -

wirken zu wollen.

Ich erbitte gleichzeitig

Ernennung zum Führer

Beauftragung mit der Führung

Beauftragung m. d. W. d. G.

Privatanschrift:

Alt.: 37 J.

Stand: verh., 3 Kinder

Concession: beide

Fr.-Nr.: 000 000

Sturza reichlich

Wohnverhältnis: WG-ges. ellt 27. 12. 1941, u. 28. in Einsatz

Berlin, den 9. August 1943

Anmerkung: 1. Originalzeugnisse und Ausweise sind nicht mit einzureichen.

2. Deutliche Schrift, möglichst Schreibmaschine.

3. Die Anlagen 1, 3, 4, 5 und 6 sind nur bei Beförderung zum Sturmführer nötig.

4. Für etwaige zur Beförderung notwendig erachtete Begründung und Weitergabevermerke ist die Rückseite zu benutzen.

4-Oversturm-Führer KIII arbeitet seit 1931 auch zusätzlich im SD mit und wurde am 1. Oktober 1940 für das Reichsleitungsverhältnis dienstverpflichtet, nachdem er aufgrund seiner freiwilligen Meldung zur Wehrmacht (Juni 1935) von dieser wegen einer Heulparalyse wieder entlassen wurde. Er wurde später (am 1.1.41) als Hilfsreferent in das Reichsamtliche Dienstverpflichtungsbüro ernannt. Er arbeitet dort seit Oktober 1941 im Referat III B 5 auf dem Gebiet der Wohlfahrtskassen- und Pensionswesen mit. Kl. hat in der Zeit über sein ursprüngliches Aufgabengebiet hinaus die Bearbeitung des Sachgebietes Sozialversicherung übernommen.

Er vertritt sich z.B. in Westpreußen (Melle) und dort verantwortlich die SD-Arbeit. Es ist vorzuziehen, seine Befehlshaber in Melle für die gesamte III B - III B -Arbeit für Gesamt-Melle einzusetzen.

Kl. hat die ihm bisher übertragenen Aufgaben, die ihm zur vollsten Zufriedenheit seiner Vorgesetzten erledigt.

In den vorangehenden Jahren hat er eine vorbildhafte, terliche Haltung und ebenso eine vorbildhafte politische Haltung unter Beweis gestellt.

Im Juli 1931 trat er in die NSDAP ein, was er bereits seit März 1930 NSDAP-Mitglied und seit April 1931 Führer dieser Organisation.

Seine Beförderung wird im Hinblick auf die die er in der SD einnehmen soll, mit Rücksicht auf sein Alter befördert.

Seine Stelle soll er gut aus.

Am 14. 11. 1940

Peter Klöps

Berlin - Fehlandorf

44. Niederling

Holzpelsterstr. 16

Lebenslauf.

Am 23. 4. 1906 wurde ich in Fehlandorf bei Berlin geboren.
1908 zogen meine Eltern nach Oliva bei Danzig und zwei Jahre
danach nach Zoppot, wo ich dann auch 1913 zur Schule kam
und auf das Realgymnasium. - 1921 zogen wir nach
Berlin - Charlottenburg. Ich wurde Mitglied des „Deutschnationalen
Schüler- und Frühlingsbundes“ bis er aufgelöst wurde. 1923 war ich
bei der „Schwarzen Reichswehr“ (Frühkorps Westfalen) im Fort
Hoheneberg bei Berlin. Im Herbst dieses Jahres ging ich von der
Schule ab (Uckerländer, Hinder-Realgymnasium) und trat am
1. Oktober 1923 bei der Dresdner Bank, Berlin, als Lehrling ein.
1924 - 25 war ich beim „Frankenbaum“ in Charlottenburg. Seit
dieser Zeit habe ich an fast allen Versammlungen des NSDAP
in Berlin teilgenommen. (Oktober 26 1. Märktag in Potsdam,
1. März Führer-Rede im „Lott“ u. d. d.). Nach vorübergehender Lehrzeit
wurde ich von der Dresdner Bank als Bankbeamter übernommen.
Als bei der Bank die NSDAP aufgezogen wurde war ich dabei
(1. Juli 1930 Mitglied Nr. 564). Im Juli 1931 wurde ich Pg. (690140)
und sofort ZO-Mann der „Sektion Spandauer Berg“ und gleich-
zeitig PAR-Mann, später ging ich zum aktiven PA. Von Kap. Hahn,
der nach Juli 1931 kam, wurde ich nach der Röhren-Reserve
zum Plaz 1 befördert und habe dort als PA-Trüppführer bis
April 1936 gearbeitet. Im Mai 1936 kam ich zum PD,

Hilfsstelle I und wurde in die 44 übernommen und
zuerst wurde mir eine Rangstufe weniger gegeben (44 Schenfführer)
In der Hilfsstelle habe ich in den verschiedenen Positionen
ehrenamtlich gearbeitet. Am 20. 4. 1939 wurde ich zum
44. Oberschenfführer befördert. Im Sommer 1940 besaß ich
mich beim Reichswehrministerium Hauptmann und wurde am 1. 10. 40
als Hilfsreferent bei III D 7 eingestellt.

Bei der Bank wurde ich erst Kriegsdienstverweigerer
bzw. R + H A beurlaubt. Ich war zugleich als
Dresdener Bank tätig. - Seit 1935 bin ich verheiratet und
habe ein Kind. -

Vom 21. - 30. Oktober 1940 habe ich am 44. Führerlehrgang
mit der 1. D. Schule Bernau teilgenommen.

Rechtsklausur

R. u. G.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen.)

Name und Vorname des SS-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Klöps Peter

Dienstgrad: 44 Kampfführer SS-Nr. 280.382

W. B. Nr. 62169

Name (leserlich schreiben):

Klöps Peter

in 44 seit: 30. 6. 1937

Dienstgrad: 44 Kampfführer

44-Einheit: 10

in SA von 15. 4. 1933

bis 18. 5. 1936

in SS von

bis

Mitglieds-Nummer in Partei:

690.870

in 44: 280.382

geb. am 23. April 1906

zu Zehlendorf

Kreis: Teltow

Land: (Preußen)

jetzt Alter: 33 Jahre

Glaubensbet.: gottgläubig

Jetziger Wohnsitz: Berlin - Zehlendorf

Wohnung: Auguststr. 244

Beruf und Berufsstellung:

Bankkassierer 44 Fiedlerstr. 16

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein

Liegt Berufswechsel vor? nein

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

Staatsangehörigkeit: Deutsches Reich

Ehrenamtliche Tätigkeit:

Dienst im alten Heer: Truppe

von bis

Freikorps Westfalen - Königs Reichswacht

von Juli

bis August 1923

Reichswehr

von

bis

Schutzpolizei

von

bis

Neue Wehrmacht

von

bis

Letzter Dienstgrad: Sturmführer

Frontkämpfer: nein

bis

; verwundet

Orden und Ehrenabzeichen einschl. Rettungsmedaille: nein

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden - seit wann): verheiratet seit 30. 3. 1935

Welcher Konfession ist der Antragsteller? gottgläubig

die zukünftige Braut (Ehefrau)?

gottgläubig

(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja - nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form?

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? Finanzamt Zehlendorf, Lichtenfelde, Frankstr.

Wann wurde der Antrag gestellt? 1934

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja - nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Am 23. April 1906 wurde ich zu Zehlendorf, Ros. Telers geboren. Im Jahre 1908 zogen meine Eltern nach Zoppot, Westpreußen, da mein Vater in eine leitende Stellung bei der Nordöstl. Provinzialen Berichtigungswirtschaft im Danzig versetzt wurde. Mit zehn Jahren kam ich in das Realgymnasium Zoppot. - 1920 zogen wir wieder nach Berlin - Charlottenburg. Hier besuchte ich bis zum Herbst 1923 das Realgymnasium, Hardenstraße, von dem ich, im Besitz der mittleren Reife, abging. Als Schüler gehörte ich dem Deutschvölkischen Früh- und Früh-Brud., Charlottenburg an, bis er nach der Erschießung Rathenows aufgelöst wurde. Während meines letzten großen Ferien, Sommer 1923, war ich Mitglied der „Jugendlichen Reichswehr“ im Fort Hohenzollern. - Im Oktober 1923 kam ich bei der Dresdner Bank, Berlin, als Lehrling ein. 1924 - Ende 1925 (Auflösung) gehörte ich dem Frankfurter - Nord im Charlottenburg an. Ich war dann zwar nicht Bg., habe aber die meisten ersten Berliner Versammlungen und Vortragsabenden mitgemacht (1. Märztag Potsdam 1926, 1. Versammlung mit dem Führer 1.5.27 im Land ^{u. a. m.}). - Als die Beitragsellen aufgezogen wurden meldete ich mich Anfang 1930 und bekam Mitgli. Nr. 564. Im Juli 1931 kam ich der Partei bei und wurde LO-Mann in der Lokalen Jugendkassen Berg. (Nr. 690.270) und PA R-Mann. 1933 ging ich zur aktiven PA, Nummer 39 (später 32/1). Im September ³⁴ wurde ich zum Haup. Früh Hahn (mit dem ich zur Schule gegangen war und mit dem ich im Frankfurter war) zum Sten. 1 berufen. Als ich im März 1935 heiratete, zog ich nach Zehlendorf. Ich blieb noch bis April 1936 bei der PA Sten. 1 und ging im Mai 1936 zum LO des Reichsführers 44, Unterabschnitt Groß-Berlin. Am 30.6.1937 wurde ich als 44 Reichsführer übernommen. - Beruflich bin ich seit meinem Eintritt 1923 bei der Dresdner Bank, Berlin tätig, wo ich in verschiedenen Depositen-Konten und Büros arbeitete.

Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



Lichtbild
in
ganzer Größe

Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



Geisrand

Lichtbild
in
ganzer Größe

Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: Klöps Vorname: Karl
Beruf: Lehrer Jegiges Alter: 68 Jahre Sterbealter: —
Todesursache: —
Ueberstandene Krankheiten: —

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: Römmeling Vorname: Wilhelmine
Jegiges Alter: 68 Jahre Sterbealter: —
Todesursache: —
Ueberstandene Krankheiten: —

Nr. 4 Großvater väterl. Name: Oppermann Vorname: Karl
Beruf: Lehrer Jegiges Alter: — Sterbealter: 74 Jahre
Todesursache: —
Ueberstandene Krankheiten: —

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: Klöps Vorname: Fanny
Jegiges Alter: — Sterbealter: —
Todesursache: —
Ueberstandene Krankheiten: —

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: Römmeling Vorname: Otto
Beruf: Handelskassier Jegiges Alter: — Sterbealter: 60 Jahre
Todesursache: —
Ueberstandene Krankheiten: —

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: Nicola Vorname: Katharina
Jegiges Alter: — Sterbealter: 45 Jahre
Todesursache: Rose
Ueberstandene Krankheiten: —

- a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.
b) Ich bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der H nach sich ziehen.

Baden - Zehendorf
Ort

, den 193
Datum

Peter Klöps
Unterschrift

Die Unterschrift der zukünftigen
Ehefrau bezieht sich nur auf Punkt a

1 AR (RSHA) 302/64

V.

1) Vermerk:

In dem Tel.-Verzeichnis des RSHA v. Mai 1942 ist als Dienststelle des Kläss das Ref. III D 5 (Arbeits-u.Sozialwesen) genannt.

Soweit hier bekannt soll K. am 3.5.45 in Innsbruck verstorben sein (Beurkundung beim StAmt Berlin-Zehlendorf, Reg. Nr. 2254/1945).

✓ 2) Sterbeurkunde gem. Formblatt 2 erfordern.

3) 1. X. 1964

B., den 2. Sept. 1964

de

zu 2) 1 X Formbl. 2 +
gef. 3.9.64 abge
Nessel

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 AR (RSA) 302 /64

1 Berlin 21, den 2. September 1964
Turmstraße 91
Fernruf: 35 01 11 App. 247



An das
Standesamt



Berlin-Zehlendorf

In der Vorermittlungssache gegen Angehörige des ehemaligen
Reichssicherheitshauptamtes wird um Übersendung einer be-
glaubigten Abschrift der Sterbeurkunde betr.

Peter K l ä s s,
geboren am 23. April 1906 in Zehlendorf,
gebeten.

Soweit hier bekannt, soll Kläss am 3. Mai 1945 in Innsbruck
verstorben ~~sein~~

und der Tod dort unter der Reg.Nr. 2254/1945
beur-kundet sein.

Auf Anordnung

Leideke

Justizangestellte

1) Vermerk:
Mit Rücksicht auf den Tod
des Kläss ist nicht weiter
zu beantragen.

2) Als RR - Karte beige. 8. SEP. 1964

Standesamt Zehlendorf
von Berlin

- PV VII b 6 -

1 Berlin 37, den 8. September 1964
Teltower Damm 10

U.

mit der gewünschten Sterbeurkunde zurückgesandt.

Der Standesbeamte

Leideke

1 Anlage

Le

Schg

Sterbeurkunde

(Standesamt Zehlendorf - von Berlin Nr. 2254/1956,
Peter KläB, evangelisch, -----

 wohnhaft in Berlin-Zehlendorf, Ottmachauer Steig 16,

 ist am 3. Mai 1945 - - Todesstunde unbekannt
 in Innsbruck-Arzl/Tirol gefallen. - - - - -
 verstorben.-

Der Verstorbene war geboren am 23. April 1906 - - -
 in Berlin-Zehlendorf. - - - - -
 Der Verstorbene war verheiratet mit Dorothea Martha
Franziska KläB geborenen Geisen-Kersting.

Berlin - Zehlendorf, den 8. September 1964



Der Standesbeamte

~~In Vertretung~~

Mascher

Schg

Vfg.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang u. BA.

der

Zentralen Stelle der Landesjustizverwaltungen

z.Hd. von Herrn Ersten Staatsanwalt Dr. A r t z t

714 L u d w i g s b u r g
Schorndorfer Straße 28

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964
- 10 AR 1310/63 - zur gefl. Kenntnisnahme und Rückgabe nach
Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 11. NOV. 1964
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -
Im Auftrage

Erster Staatsanwalt

2. 2 Monate

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang u. BA.

dem

Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 B e r l i n 21
Turmstraße 91



nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 23. 11. 64

2. Hier austragen

Amn

Le